

Gebührenverordnung für Leistungen des Strassenverkehrsamtes zugunsten von Motorfahrzeughaltern ¹⁾

Gestützt auf Art. 16 der grossrätlichen Ausführungsverordnung zum Bundesgesetz über den Strassenverkehr ²⁾

von der Regierung erlassen am 24. Oktober 1977

Art. 1 ³⁾

Für Ausweise oder deren Änderungen sind pro Führer oder Fahrzeug, soweit nachstehend nicht etwas anderes bestimmt wird, die folgenden Gebühren zu erheben: Ausweisgebühren

- | | | |
|----|---|-------|
| 1. | Allgemein | |
| | a) ⁴⁾ Neuer Ausweis oder Duplikat | 60.– |
| | b) Ersatz unleserlicher Ausweise, Änderungen irgendwelcher Art etc. | 20.– |
| | c) ⁵⁾ Erstmaliges Ausstellen eines Führerausweises im Kreditkartenformat (FAK) | 70.– |
| | d) ⁶⁾ Ersatz eines FAK infolge Verlust oder Änderungen irgendwelcher Art | 50.– |
| 2. | ⁷⁾ Lernfahrausweise | |
| | Bearbeitung des Gesuchs | 30.– |
| 3. | Führerausweise | |
| | a) ⁸⁾ Austausch eines ausländischen Führerausweises | 200.– |
| | b) ⁹⁾ | |
| 4. | Fahrzeugausweise | |
| | a) Neuer oder Duplikat für Mofa | 30.– |
| | b) Generelle Bewilligung für Ersatzfahrzeuge, pro Jahr und Fahrzeug | 30.– |

¹⁾ Fassung gemäss RB vom 16. April 2012; tritt am 1. Juni 2012 in Kraft

²⁾ BR 870.100

³⁾ Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

⁴⁾ Fassung gemäss RB vom 15. Juni 2004; tritt am 1. Juli 2004 in Kraft

⁵⁾ Einfügung gemäss RB vom 25. Februar 2003

⁶⁾ Einfügung gemäss RB vom 25. Februar 2003

⁷⁾ Fassung gemäss RB vom 26. Juni 2007; tritt am 1. Oktober 2007 in Kraft

⁸⁾ Fassung gemäss RB vom 27. Oktober 1998

⁹⁾ Aufgehoben gemäss RB vom 25. Februar 2003

Prüfungs-
gebühren**Art. 2**

Für die Abnahme der Führerprüfungen werden folgende Gebühren erhoben:

- | | | |
|----|--|----------------------|
| 1. | Theorieprüfungen ¹⁾ | |
| a) | ²⁾ Basis-Gruppentheorie | 35.– |
| b) | ³⁾ Zusatztheorie/CZV-Theorie | 45.– |
| | Ohne triftigen Grund zur theoretischen Führerprüfung nicht erscheinen oder sich weniger als fünf Arbeitstage vor einem Termin abmelden | volle Prüfungsgebühr |
| 2. | Praktische Führerprüfung ⁴⁾ | |
| a) | Kategorie A | 100.– |
| b) | Kategorie A1 | 100.– |
| c) | Kategorie B | 140.– |
| d) | Kategorie B1 | 140.– |
| e) | Kategorie C | 200.– |
| f) | Kategorie C1 | 180.– |
| g) | Kategorie D | 240.– |
| h) | ⁵⁾ Kategorie D1 | 180.– |
| i) | Kategorie BE | 140.– |
| k) | Kategorie CE/C1E/DE/D1E | 200.– |
| l) | Kategorie F | 140.– |
| m) | Kategorie G | 140.– |
| n) | Kategorie M | 100.– |
| o) | Teil- und Ergänzungsprüfungen, pro 30 Min. | 70.– |
| p) | ⁶⁾ Ohne triftigen Grund zur praktischen Führerprüfung nicht erscheinen oder sich weniger als fünf Arbeitstage vor einem Termin abmelden | volle Prüfungsgebühr |
| q) | ⁷⁾ Abbruch oder Zurückweisung einer Führerprüfung | volle Prüfungsgebühr |

¹⁾ Fassung gemäss RB vom 21. April 1992

²⁾ Fassung gemäss RB vom 16. April 2012; tritt am 1. Juni 2012 in Kraft

³⁾ Fassung gemäss RB vom 16. April 2012; tritt am 1. Juni 2012 in Kraft

⁴⁾ Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

⁵⁾ Fassung gemäss RB vom 26. Juni 2007; tritt am 1. Oktober 2007 in Kraft

⁶⁾ Fassung gemäss RB vom 16. April 2012; tritt am 1. Juni 2012 in Kraft

⁷⁾ Fassung gemäss RB 12. Dezember 2000

- r) ¹⁾Für Funktionsprüfungen bei Invaliden sowie die daraus resultierenden Eintragungen im Führer-/bzw. Fahrzeugausweis werden keine Kosten belastet.
- s) ²⁾Berufsmässige Personentransporte 140.–
3. Fahrzeugprüfungen ³⁾

Fahrzeug GG in kg	Nach- prüfungen	typen- geprüft	teilweise typengeprüft	nicht typengeprüft
bis 1 000	50.–	50.–	100.–	140.–
bis 3 500	70.–	70.–	140.–	210.–
bis 6 000	100.–	100.–	210.–	280.–
bis 12 000	140.–	140.–	230.–	350.–
bis 18 000	210.–	210.–	280.–	420.–
bis 32 000	280.–	280.–	420.–	560.–
über 32 000	380.–	380.–	490.–	630.–

⁴⁾Bei Sattelaufliegern sind für die Bemessung der Gebührenansätze nur zwei Drittel des Gesamtgewichtes massgebend.

4. Besondere Fälle ⁵⁾

- a) ⁶⁾Ohne triftigen Grund zur Fahrzeugprüfung nicht erscheinen oder sich weniger als fünf Arbeitstage vor einem Termin abmelden volle Prüfungsgebühr
- b) Abbruch oder Zurückweisung einer Fahrzeugprüfung volle Prüfungsgebühr
- c) ⁷⁾Mängelnachprüfungen Fr. 35.– pro angebrochene ¼ Stunde bis zur entsprechenden Prüfungsgebühr

¹⁾ Fassung gemäss RB 12. Dezember 2000

²⁾ Einfügung gemäss RB vom 25. Februar 2003

³⁾ Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

⁴⁾ Fassung gemäss RB vom 15. Juni 2004; tritt am 1. Januar 2005 in Kraft

⁵⁾ Fassung gemäss RB vom 23. November 1993

⁶⁾ Fassung gemäss RB vom 16. April 2012; tritt am 1. Juni 2012 in Kraft

⁷⁾ Fassung gemäss RB vom 26. Juni 2007; tritt am 1. Oktober 2007 in Kraft

d)	¹⁾ Prüfungszuschlag	Zu den Prüfungsgebühren wird bei ausserordentlichem Zeit- und Arbeitsaufwand ein Prüfungszuschlag von Fr. 70.– pro angebrochene ½ Stunde verrechnet.
e)	²⁾ Teilabnahmen, technische Änderungen und polizeilich gemeldete Mängel	Fr. 35.– pro angebrochene ¼ Stunde.
f)	³⁾ Verarbeitung der Reparaturbestätigungen	20.–
g)	⁴⁾ Nicht fristgerechtes Annullieren oder Nichtbenutzen eines Dauertermins bzw. eines Termins für Garagebetriebe	Fr. 35.– pro angebrochene ¼ Stunde bis zur entsprechenden Prüfungsgebühr
h)	⁵⁾ Erfassen einer ausserkantonale durchgeführten Fahrzeugprüfung	20.–
i)	⁶⁾ Bewilligung zur periodischen Nachprüfung im Ausland	100.–

Art. 3 ⁷⁾

Besondere
Gebühren und
Bewilligungen

⁸⁾Für besondere Amtshandlungen und Bewilligungen werden folgende Gebühren erhoben:

- | | | |
|----|---|----------------|
| a) | ⁹⁾ Polizeilicher Einzug von Kontrollschildern und/oder Fahrzeugausweisen | 200.– |
| b) | Bescheinigungen aller Art | 10.– bis 100.– |
| c) | ... ¹⁰⁾ | |

¹⁾ Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

²⁾ Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

³⁾ Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

⁴⁾ Einfügung gemäss RB vom 26. Juni 2007; tritt am 1. Oktober 2007 in Kraft

⁵⁾ Einfügung gemäss RB vom 16. April 2012; tritt am 1. Juni 2012 in Kraft

⁶⁾ Einfügung gemäss RB vom 16. April 2012; tritt am 1. Juni 2012 in Kraft

⁷⁾ Fassung gemäss RB vom 7. Mai 1991

⁸⁾ Fassung gemäss RB vom 16. November 2004; tritt am 1. Januar 2005 in Kraft

⁹⁾ Fassung gemäss RB vom 23. November 1993

¹⁰⁾ Aufgehoben gemäss RB vom 16. April 2012; tritt am 1. Juni 2012 in Kraft

d)	¹⁾ Wiederinverkehrssetzungs- inkl. Lagergebühr sowie Wiederaushändigungsgebühr bei hinterlegten Sonderbewilligungen	40.–
e)	... ²⁾	
f)	³⁾ Verlängerung der Hinterlegungsdauer von Kontroll- Kontrollschildern jeweils	50.–
g)	⁴⁾ Bearbeitung des Prüfungsberichtes 13.20 A aus Selbstabnahmen	20.–
h)	⁵⁾ Prüfung des Gesuchs bei erstmaliger Erteilung ei- nes Kollektiv-Fahrzeugausweises (Händlerschild) und Augenschein	
	– für Motorwagen	320.–
	– übrige	320.–
	– periodische Kontrollprüfung	200.–
i)	⁶⁾ Bearbeitungsgebühr bei Erteilung eines weiteren Kollektiv-Fahrzeugausweises	100.–
j)	⁷⁾ Bearbeitung Code 178	50.–
k)	⁸⁾ Fähigkeitsprüfung für Bewerber um einen Kollektiv- Fahrzeugausweis	240.–
l)	⁹⁾ Prüfung des Gesuchs bei erstmaliger Erteilung der Bewilligung für Selbstabnahmen durch das Gewerbe (Besichtigung der Einrichtung)	320.–
m)	¹⁰⁾ Instruktion der Sachbearbeiter	240.–
n)	¹¹⁾ Inspektion der Fahrschulen	330.–
o)	¹²⁾ Bewilligung zum Ablegen der Führerprüfung in ei- nem anderen Kanton	30.–
p)	¹³⁾ Erteilung der Fahrlehrerbewilligung	240.–
q)	¹⁴⁾ Zulassung Bewilligung für Ausbilder von Lastwa- genführer-Lehrlingen	120.–

¹⁾ Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

²⁾ Aufgehoben gemäss RB vom 16. April 2012; tritt am 1. Juni 2012 in Kraft

³⁾ Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

⁴⁾ Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

⁵⁾ Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

⁶⁾ Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

⁷⁾ Einfügung gemäss RB vom 16. November 2004; tritt am 1. Januar 2005 in Kraft

⁸⁾ Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

⁹⁾ Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

¹⁰⁾ Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

¹¹⁾ Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

¹²⁾ Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

¹³⁾ Fassung gemäss RB vom 16. April 2012; tritt am 1. Juni 2012 in Kraft

¹⁴⁾ Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

- r) ... ¹⁾
- s) EDV-Auswertungen, pro Lauf 200.–
- t) EDV-Auswertungen, Kollektivbezüge, je Liste im Minimum 20.–
- u) Ärztliche, psychologische, psychotechnische und andere Untersuchungen gehen zu Lasten des Ausweisbewerbers resp. -Inhabers.
- v) ²⁾Für besondere Amtshandlungen, die noch nicht beschrieben wurden, z. B. Augenscheine, zeitlicher Aufwand für Expertisen usw. wird ein Betrag von Franken 70.– pro angebrochene halbe Stunde belastet.
- w) ³⁾Dringlichkeitszuschlag für Amtshandlungen ausserhalb der üblichen Bearbeitungsfristen oder Terminvereinbarungen 20.– bis zur vollen Grundgebühr

⁴⁾Bei ausserordentlichen Arbeitseinsätzen ausserhalb der üblichen Prüfungsorte werden die entsprechenden Mehrkosten nach den regierungsrätlichen Grundsätzen für die Selbstkostenverrechnung belastet.

Art. 4 ⁵⁾

Kontrollschilder und Signaltafeln

¹⁾ Für Kontrollschilder und Signaltafeln werden folgende Gebühren erhoben:

- a) Kontrollschilder (Paar) 50.–
- b) Einzelschild 25.–
- c) Signaltafel 30.–
- d) Kontrollschilderübertragung pro Schild oder Schilderpaar Überprüfung des Gesuches 180.–
Kontrollschilderübertragungen unter Ehepartnern sind von dieser Gebühr befreit.

²⁾ Für die Reinigung unsauber zurückgegebener oder deponierter Kontrollschilder werden zu Lasten der Halterin oder des Halters 20 Franken verrechnet.

³⁾ ⁶⁾Teilt das Strassenverkehrsamt einer Halterin oder einem Halter wunschgemäss eine bestimmte oder bestimmbare Kontrollschildnummer zu, so ist es berechtigt, eine Zusatzgebühr zu erheben.

¹⁾ Aufgehoben gemäss RB vom 26. Juni 2007; tritt am 1. Oktober 2007 in Kraft

²⁾ Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

³⁾ Einfügung gemäss RB vom 25. Februar 2003

⁴⁾ Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

⁵⁾ Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

⁶⁾ Einfügung gemäss RB vom 25. Februar 2003

Art. 5¹⁾

Für Sonderbewilligungen werden erhoben:

	Gebühren für Sonderbewilligungen
1. Einzelbewilligungen;	
1.1 ²⁾ Ausstellgebühr pro Bewilligung	50.–
1.2 ³⁾ Zuschlagsgebühr für Überschreitung der gesetzlichen beziehungsweise signalisierten Gewichte auf Haupt- und Nebenstrassen:	
a) Pro angebrochene t/km über dem zugelassenen Gewicht	–.15
b) Bei Überschreitung der zugelassenen Achslasten erhöht sich die Zuschlagsgebühr gemäss Buchstabe a) um 25 % für jede angebrochene Tonne	
1.3 ⁴⁾ Zuschlagsgebühr für Überschreitung der gesetzlichen beziehungsweise signalisierten Gewichte auf Nationalstrassen:	
a) Bis 30 km Fahrstrecke pro angebrochene 10 t über dem zugelassenen Gewicht	30.–
b) Bis 60 km Fahrstrecke pro angebrochene 10 t über dem zugelassenen Gewicht	60.–
c) Bis 120 km Fahrstrecke pro angebrochene 10 t über dem zugelassenen Gewicht	120.–
d) Bis 240 km Fahrstrecke pro angebrochene 10 t über dem zugelassenen Gewicht	240.–
e) Über 240 km Fahrstrecke pro angebrochene 10 t über dem zugelassenen Gewicht	480.–
2. ⁵⁾ Dauerbewilligungen für bestimmte Strassenzüge:	
2.1 ⁶⁾ Ausstellgebühr pro Bewilligung oder Duplikat	50.–

1) Fassung gemäss RB vom 23. November 1993

2) Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

3) Fassung gemäss RB vom 28. Juni 2005; tritt am 1. Januar 2006 in Kraft

4) Fassung gemäss RB vom 28. Juni 2005; tritt am 1. Januar 2006 in Kraft

5) Fassung gemäss RB vom 26. Juni 2007; tritt am 1. Oktober 2007 in Kraft

6) Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

- 2.2 ¹⁾Jahresgebühr für Fahrzeuge, die wegen der Ladung den Vorschriften über Masse und Gewichte nicht entsprechen, sowie Ausnahmefahrzeuge, die wegen ihres besonderen Verwendungszwecks oder aus anderen zwingenden Gründen den Vorschriften über Abmessungen, Gewichte und Kreis-fahrtbedingungen nicht entsprechen 120.–
Für Pistenfahrzeuge beträgt die Gültigkeitsdauer der Bewilligung drei Jahre.
- 2.3 ²⁾Werkinterner Verkehr:
Bearbeitungsgebühr für erstmalige Erteilung 250.–
3. Kosten für statische Nachprüfungen:
3.1 Bei Sonderbewilligungen, die eine statische Nachprüfung von Kunstbauten bedingen, werden dem Gesuchsteller die daraus verursachten Kosten durch das kant. Tiefbauamt verrechnet.

Art. 6 ³⁾

Art. 7 ⁴⁾

Art. 8 ⁵⁾

Gebührenerlass Für die Fahrzeuge des Kantons werden keine Gebühren erhoben. Über weitere Erlassgesuche entscheidet das Strassenverkehrsamt.

Art. 9 ⁶⁾

Erneuerung der
Kontrollschilder,
Vignetten und
Ausweise für
Motorfahräder ⁷⁾

^{1 8)}Für die Erneuerung der Kontrollschilder, Vignetten und Ausweise für Motorfahräder werden von den Ausgabestellen folgende jährliche Gebühren und Prämien erhoben:

a) ... ⁹⁾

¹⁾ Fassung gemäss RB vom 16. April 2012; tritt am 1. Juni 2012 in Kraft

²⁾ Fassung gemäss RB vom 28. Juni 2005; tritt am 1. Januar 2006 in Kraft

³⁾ Aufgehoben gemäss RB vom 25. Februar 2003

⁴⁾ Aufgehoben gemäss RB vom 16. April 2012; tritt am 1. Juni 2012 in Kraft

⁵⁾ Fassung gemäss RB vom 16. April 2012; tritt am 1. Juni 2012 in Kraft

⁶⁾ Fassung gemäss RB vom 6. Juni 1995

⁷⁾ Fassung gemäss RB vom 16. April 2012; tritt am 1. Juni 2012 in Kraft

⁸⁾ Fassung gemäss RB vom 16. April 2012; tritt am 1. Juni 2012 in Kraft

⁹⁾ Aufgehoben gemäss RB vom 16. April 2012; tritt am 1. Juni 2012 in Kraft

- b) ¹Motorfahrräder
Gebühr (Kontrollschild und/oder Vignette) inkl. Verwaltungskostenanteil 25.–
Kollektiv-Haftpflichtversicherung gemäss Versicherungsvertrag
- c) Tagesversicherung für Motorfahrräder Gem. Artikel 93 VZV ²⁾
für 24 Stunden 7.–
für 48 Stunden 9.–

² Erfolgt die Inbetriebnahme bei Motorfahrrädern nach dem 30. September, beträgt die Kollektiv-Haftpflichtversicherung die Hälfte des jährlichen Ansatzes.

³ Wer eine genügende Haftpflichtversicherung nachweist, hat die Kollektiv-Versicherungsprämie nicht zu entrichten.

⁴ Von der unter litera b) und c) festgesetzten Gebühr verbleiben der Ausgabestelle als Aufwandschädigung fünf Franken.

⁵ Für Mutationen gemäss Artikel 95 VZV sind die Ausgabestellen berechtigt, fünf Franken zu belasten.

⁶ ... ³⁾

Art. 10 ⁴⁾

Beschädigte, gestohlene oder verlorene Mofa-Kontrollschilder und –Vignetten ersetzen die Ausgabestellen durch solche mit gleicher Gültigkeitsdauer gegen Vorlage des Fahrzeugausweises kostenlos.

Ersatz verlorener
Kontrollschilder
und Vignetten für
Motorfahrräder

Art. 11

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1978 in Kraft. Die Teilrevision vom 20. August 1984 tritt am 1. Januar 1985 in Kraft ⁵⁾.

¹⁾ Fassung gemäss RB vom 16. November 2004; tritt am 1. Januar 2005 in Kraft

²⁾ SR 741.51

³⁾ Aufgehoben gemäss RB vom 27. Oktober 1998

⁴⁾ Fassung gemäss RB vom 25. Februar 2003

⁵⁾ Jene vom 2. Oktober 1989 am 1. Januar 1990; jene vom 23. November 1993 am 1. Januar 1994, ausgenommen Art. 5 Ziffer 2 und jene vom 25. Februar 2003 am 1. April 2003.